



I. Elternhaus und Schule.

1. Gebet.

1. Herr Gott im Himmel, ich danke dir,
du schenkest Vater und Mutter mir,
gibst Trank und Speise, Kleider und Schuh',
Gesundheit und frohen Sinn dazu
und hast mich behütet bis diesen Tag,
so daß ich von Herzen dir danken mag. 5
2. Mein Vater im Himmel, nun bitt' ich dich,
beschütze gnädig auch ferner mich,
erhalte die teuren Eltern mein, 10
laß mich dein frommes Kindlein sein,
laß mich dein bleiben allezeit,
so will ich dich preisen in Ewigkeit.

2. Die Heimkehr. 15

1. Der Vater war einst in die Stadt gegangen, denn es war Jahrmart. Als er heimkam, sprangen ihm die Kinder schon vor der Thür entgegen und freuten sich; wußten sie doch, daß der Vater jedem etwas mitgebracht hatte.

2. Marie ergriff seine rechte und Ida seine linke Hand. 20 Oskar nahm des Vaters Stock und Reisetasche, und der kleine Max kletterte auf den Arm des Vaters und hielt sich mit beiden Händen am Halse fest.